



Workshop:
Nachhaltige &
Kreislauffähige
Veranstaltungen @DIN

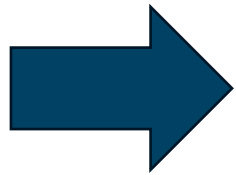


Bedarfe für die Umsetzung in der Normung

In Kooperation mit

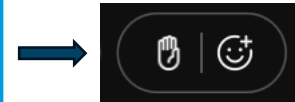


Kollaboratives Zusammenarbeiten



Wir sind eine große Gruppe.

- Bitte formulieren Sie Wortbeiträge präzise, heben & senken Sie die Hand.
- Bitte stellen Sie Fragen auf dem Miro-Board (Kommentare) oder im Chat.



Zielstellung unseres Gesamtworkshops

- 1** Weg von abstrakten Problemen hin zu technischen Lösungen in der Normung
- 2** Konkrete Normungsbedarfe mit „Projektideen“
- 3** Abfrage des Interesses + Mitarbeit
- 4** Integration der Projektideen in Gremien bei DIN und CEN

**Wie können
Veranstaltungen
und Messen durch
technische
Standards
nachhaltiger &
kreislaufgerechter
werden?**

Unser Ablauf

13:00	Check-In & Begrüßung
13:10	Status Quo der Normung in Themenkomplex
Session 1 13:30	Session 1: Product Category Rules für vergleichbare CO2-Fußabdrücke Input + Diskussion
Pause 14:10	Session 2: Kreislauffähiger Messebau
Session 2 14:20	Input + Diskussion
15:00	Spot on: Präsentation der Workshopergebnisse
15:15	Next Steps – “Wer macht mit in der Normung?”
15:30	Check-Out

Miro Board

<https://miro.com/app/board/uXjVIOFtjsk=/>



Passwort:
NachhaltigeVeranstaltungen@DIN2025

Arbeiten & Dokumentation erfolgt auf dem Board

Als Gastuser haben Sie alle Rechte, keine Anmeldung erforderlich

Über DIN

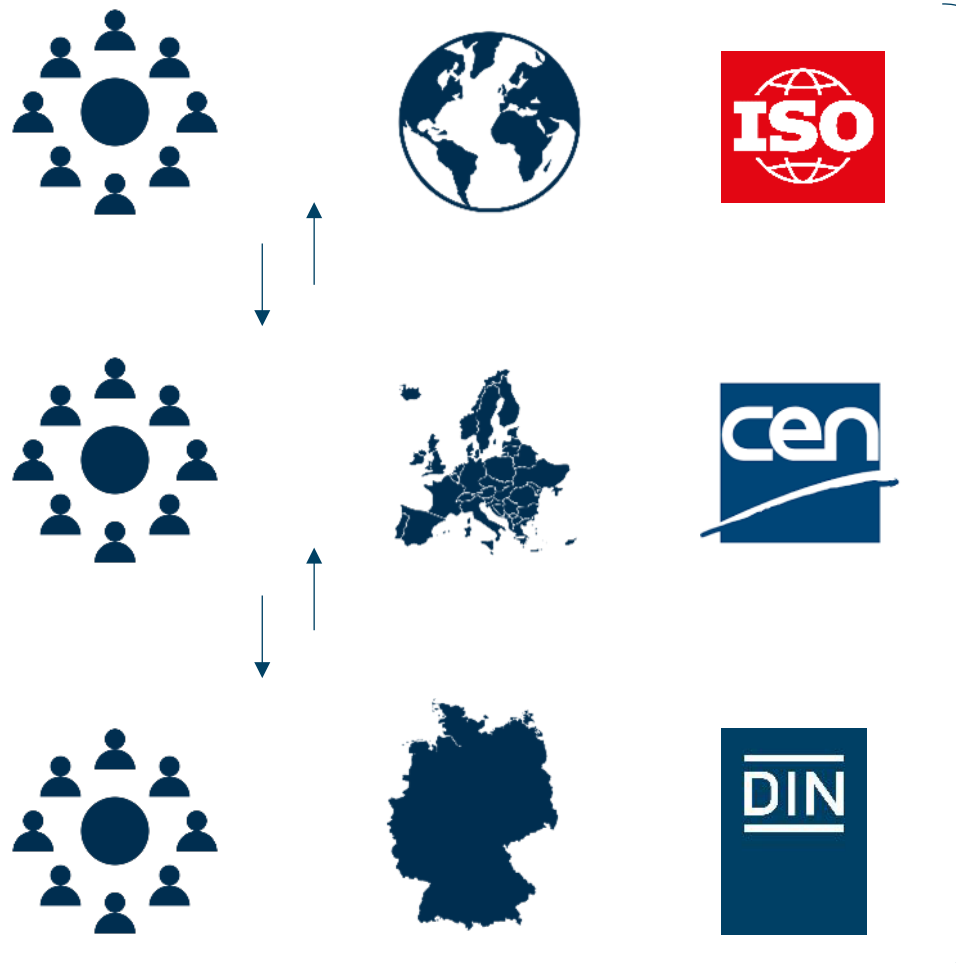


- Neutrale Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit
- Privatwirtschaftlich organisiert
- Mehr als 36.000 Expert*innen aus Wirtschaft und Forschung, von Verbraucherseite und der öffentlichen Hand bringen ihr Fachwissen in den Normungsprozess ein
- Behandelt in 69 Ausschüssen Themen von Akustik über Wasserwesen bis Raumfahrt
- 528 Mitarbeitende, mehr als 3.400 Hauptmitglieder

Unsere Leistungen

- Beratung bei Normung und Standardisierung
- Unterschiedliche Interessensgruppen an einen Tisch bringen und den Dialog steuern
- Gemeinsame Entwicklung und Überarbeitung von Normen und Standards
- ...

Interessenvertretung auf verschiedenen
Ebenen der Normung



... mit **36.000**
Expert:innen allein in DE werden
Normen im Konsens erarbeitet

Status Quo in der Normung

DIN

Nachhaltige & kreislauffähige Veranstaltungen

Veranstaltungen und Normung

Definition

Veranstaltung

geplante **physische**, digitale oder hybride **Zusammenkunft** unter Berücksichtigung von Zeit und Ort, bei der ein **Erlebnis** geschaffen und/oder eine **Botschaft** verbreitet wird

Quelle: E DIN ISO 20121: 2024-09 [AKTUELL]

Beispiele: Messen, Konzerte, Tagungen, Theater o.ä., Film und TV-Produktionen

Aber im weiteren Sinne auch: Sport und Tourismus

→ Verschiedene Aspekte werden bei verschiedenen DIN-Gremien (Normenausschüssen) behandelt

→ Hinzu kommen die Nachhaltigkeitsaspekte

Auswahl Normung + Veranstaltungen

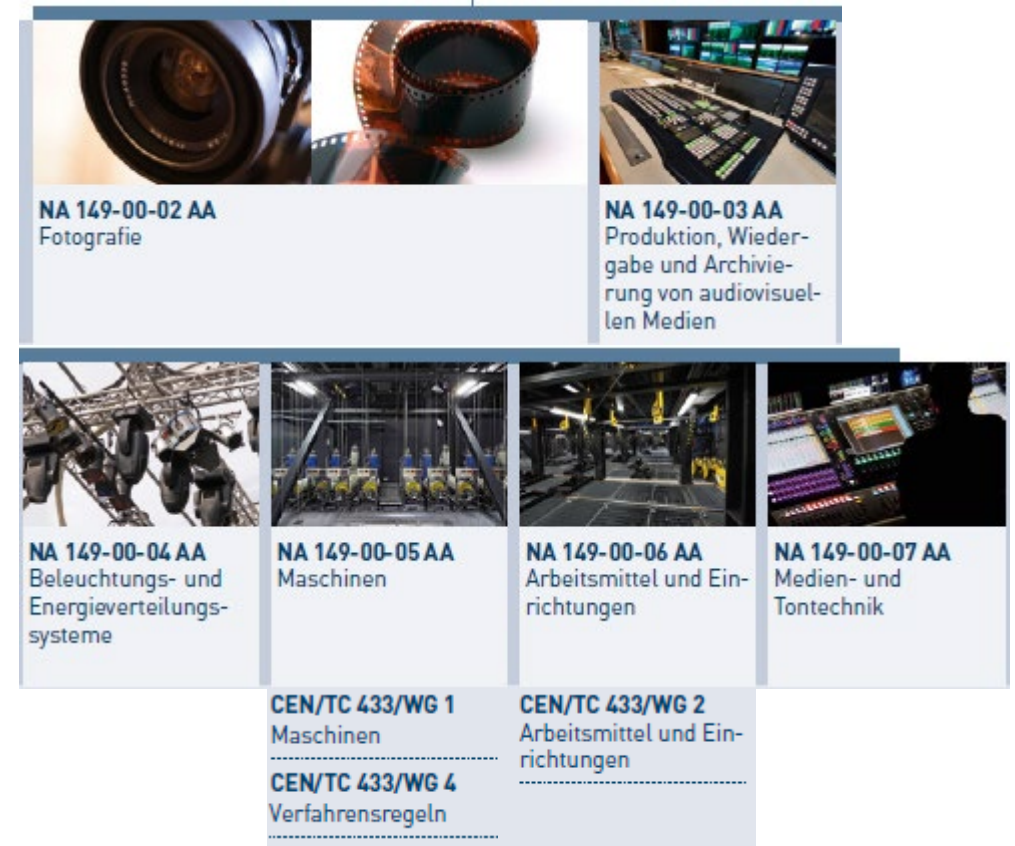
	Bauwesen	Veranstaltungstechnik	Dienstleistungen	Elektrotechnik
	<p>NA 005-01-34 AA Zuschaueranlagen (Veranstaltungsorte, Arenen und Stadien)</p> <p>NA 005-11-15 AA Fliegende Bauten; Sicherheit</p>	<p>NA 149 Normenausschuss Veranstaltungstechnik, Bild und Film (NVBF)</p>	<p>NA 159-01-08 AA Nachhaltige Messe-, Kongress- und Veranstaltungs- Dienstleistungen</p>	<p>DKE/UK 221.3 Bauliche Anlagen für Menschenansammlungen</p>
	<p>CEN/TC 152 Fliegende Bauten auf Veranstaltungsplätzen und in Vergnügungs-parks – Sicherheit</p> <p>CEN/TC 315 Zuschaueranlagen</p>	<p>CEN/TC 433 Veranstaltungstechnik - Maschinen, Arbeitsmittel und Einrichtungen</p>		<p>CLC/TC 64 Elektrische Anlagen von Gebäuden</p>
			<p>ISO/PC 250 Nachhaltiges Veranstaltungs- management</p>	<p>IEC/TC 64 Elektrische Anlagen und Schutz gegen elektrischen Schlag</p>

Nachhaltige & kreislauffähige Veranstaltungen

Spotlight: NA 149 Veranstaltungstechnik...

Aufgaben:

- Eigenschaften und Lagerung von Filmen und Papieren für Steh- und Laufbild
- ameratechnik der elektronischen/digitalen Fotografie
- **Beleuchtungssysteme** sowie diesbezügliche Anforderungen an mobile elektrische Anlagen, Sondernetze sowie Dienstleistungen für die Veranstaltungstechnik
- sicherheitstechnische Anforderungen an **Maschinen**, Arbeitsmittel und Einrichtungen
- brandschutztechnische Fragestellungen für **temporäre Ausstattungen, Requisiten, Ausschmückungen** auf Szenenflächen sowie Brandschutz im Dekorationsbau
- **Medien- und Tontechnik**



Nachhaltige & kreislauffähige Veranstaltungen

...und Nachhaltigkeit?

- Technische Aspekte:
 - Nachhaltige Filmproduktion
 - Lebensdauer, Auslegung und Bemessung, Recycling/Zirkularität von Produkten/ Einrichtungen der Veranstaltungstechnik
 - Beleuchtung: Eco-Design
 - Digitaler Produkt Pass
 - Stromversorgung bei Ver
 - ...
- Organisatorische Aspekte
 - Besucher: Anreise, Catering usw.
 - Reisen bei Touren
 - Zirkularität von Messeständen, Dekoration, Bühnenbilder...
 - ...

Heutige Themenauswahl
als erster Impuls

1

**Product Category Rules für vergleichbare
CO2-Fußabdrücke**

2

Kreislauffähiger Messebau

1

Product Category Rules für vergleichbare CO₂-Fußabdrücke von Produkten

Emissionen von Produkten



Scope 1 – Direkte Emissionen aus eigenen Quellen

- Dieselgeneratoren
- Heizgeräte mit Gasbetrieb (z. B. mobile Heizkanonen)
- Benzin-/Dieselbetriebene Fahrzeuge (z. B. Gabelstapler, Shuttlebusse)
- Mobile Stromaggregate
- Flurförderfahrzeuge mit Verbrennungsmotor
- Propangasbetriebene Heizpilze (Terrassenheizer)
- LKWs für Bühnen- und Techniktransporte (eigene Flotte)
- Notstromanlagen mit fossilen Brennstoffen
- Pyrotechnikgeräte (Feuerwerk, Bühnenflammen)
- Kühlaggregate mit Kältemittelverlust (z. B. Klimageräte)
- Catering-Kochgeräte mit Gasbetrieb
- Rasenpflegemaschinen auf Festivalgeländen (z. B. Aufsitzmäher)
- Dieselbetriebene Hebebühnen
- Benzinbetriebene Wasserpumpen (z. B. für temporäre Wasserversorgung)
- Mobile Dieselheizungen für Zelte

Scope 2 – Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie

- Lichttechnik (Moving Lights, LED-Walls, Scheinwerfer)
- Ton- und Beschallungsanlagen (z. B. Line-Array-Systeme)



- Drenkreuze)
- Stromversorgung für Artist-Village / Crew-Camps
- Elektronisch gesteuerte Bühnen- und Rigging-Systeme

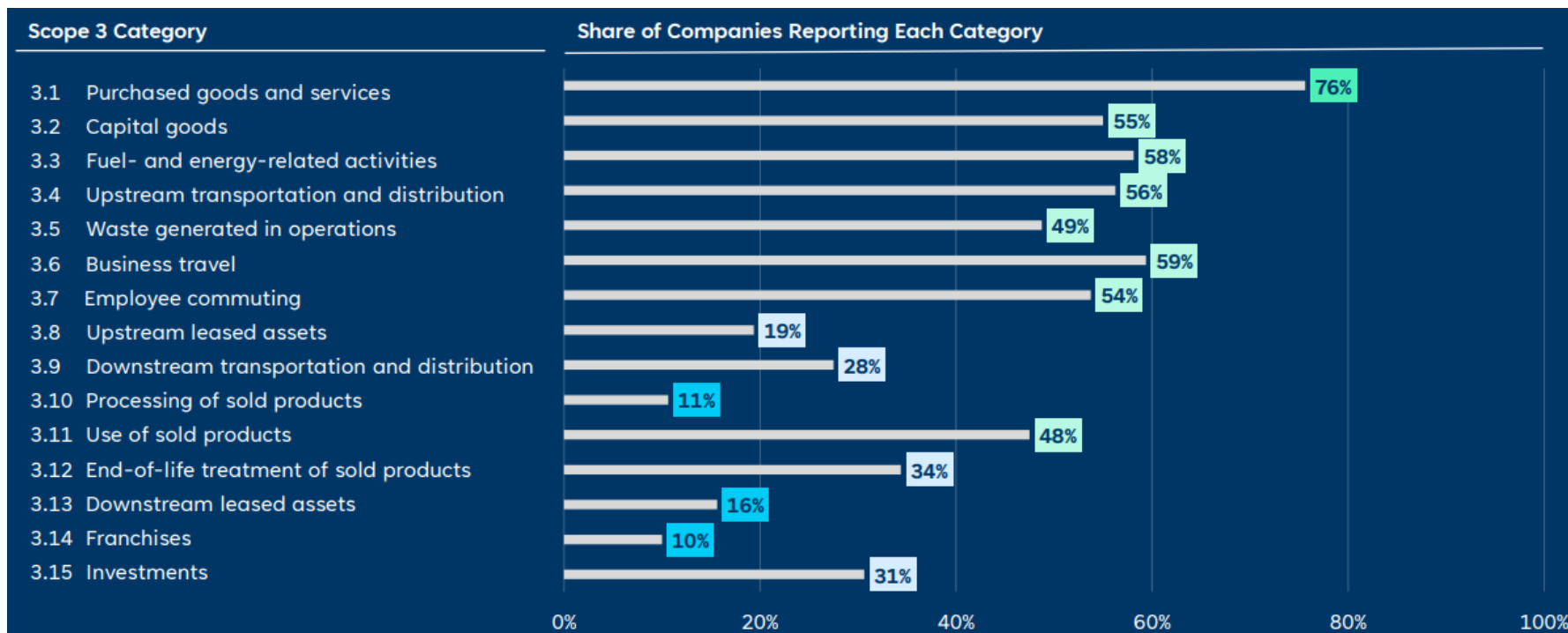
Scope 3 – Weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

- Zelte und temporäre Bauten (Herstellung & Entsorgung)
- Transportfahrzeuge Dritter (z. B. Lieferanten- oder Künstleranreise)
- Bühnenelemente (z. B. Trussing, Podeste – Lebenszyklusbetrachtung)
- LED-Wände und Medientechnik (Produktion & Lieferung)
- IT-Hardware für Planung und Verwaltung (z. B. Tablets, Monitore)
- Merchandise-Verkaufsstände (Materialien, Aufbau)
- Sanitärcontainer (Produktion, Transport, Reinigung)
- Gastronomietechnik von Dritten (Kühlanhänger, Grillstationen)
- Transportkoffer und Cases (Materialherstellung & Lebensdauer)
- Veranstaltungs-Apps & Webservices (Server-Hosting, Cloud-Emissionen)
- Dekorationsmaterialien (z. B. Bühnenbilder – Herstellung & Entsorgung)
- Verbrauchsmaterialien (Kabelbinder, Gaffa, Batterien)
- Müllpressen und Abfalltrennungssysteme (indirekte Produktions-Emissionen)
- Stromverbrauch von Zuschauerendgeräten (Streaming bei Online-Events)
- An- und Abreise der Besucher (Flug, Auto, ÖPNV)

Emissionen aus allen eingekauften Gütern und Dienstleistungen.



SCOPE 3 REPORTING OF DAX-160 COMPANIES



Nur was man misst, kann man managen.

Das Urmeter als historisches Referenzmaß 1795.



Aufgabe war:

- Einheitliches Referenzmaß
- Grundlage für Handel, Technik, Recht
- Verhindert Missverständnisse & Willkür
- International anerkannt & messbar
- Ermöglicht industrielle Skalierung

Warum sind Product Category Rules wichtig?



Für Hersteller

- Vergleichbarkeit & Transparenz:
- Marktzugang & Ausschreibungen
- Produktoptimierung:
- Regulatorische Konformität

Für Systemintegratoren

- Einheitliche Bewertung objektive Produktvergleiche
- Nachhaltige Planung & Projektbewertung
- Kommunikation mit Kunden & Stakeholdern

Für Nutzer & Betreiber

- Objektive Produktvergleiche & fundierte Kaufentscheidungen
- Unterstützung bei Nachhaltigkeitsberichten & Taxonomie-Konformität
- Vertrauen in geprüfte Umweltinformationen

Scope 3 Kategorien im Fokus der Kunden (produktbezogen):



Kategorie 1 – Eingekaufte Güter & Dienstleistungen

→ Rohstoffe, Komponenten, Vorprodukte

Kategorie 11 – Nutzung verkaufter Produkte

→ Stromverbrauch, Verbrauchsmaterialien, Emissionen während des Gebrauchs

PCF+PCR = das „Klimamaß“ unserer Zeit.

Was ist das Problem?

Die meisten Unternehmen der EU sind durch politische Regulierung verpflichtet, ihre Nachhaltigkeitsdaten zu veröffentlichen (zB. CSRD, ÖkodesignVO). Dazu nutzen Sie zumeist den Carbon Footprint (PCF). **Aktuell sind diese Carbon Footprints/Ökobilanzen verschiedener Produkte nicht miteinander vergleichbar.** Unsere Kund*innen sagen: „PCF-Werte bekommen immer mehr finanzielle Bedeutung. Deshalb sind standardmäßige 50%-Abweichungen auch nicht mehr akzeptabel.“ Für uns heißt das: Nur mit Hilfe (eines) international akzeptierten Standards können PCF einheitlich und vergleichbar ermittelt, und z. B. über eine Environmental Product Declaration (EPD) bewertet und glaubwürdig kommuniziert werden. Dies ist ein Wettbewerbsvorteil von Herstellern, um sich auf dem Markt abzugrenzen oder eine Qualitätsführerschaft zu belegen.

?

Product Category Rules



Product Category Rules

(Produktkategorieregeln)

Zusammenstellung spezifischer Regeln, Anforderungen und Leitlinien, um *Typ III Umweltdeklarationen* sowie Fußabdruckkommunikationen für eine oder mehrere *Produktkategorien* zu erstellen.

[nach **DIN CEN ISO/TS 14027**]



DIN CEN ISO/TS 14027

Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Entwicklung von Produktkategorieregeln



DIN EN ISO 14067

Treibhausgase - Carbon Footprint von Produkten - Anforderungen an und Leitlinien für Quantifizierung

Quellen:

- [Product Carbon Footprint: Normen, Anwendung und Vorteile im Überblick \(din.de\)](#)
- [Normen und Standards gegen den Klimawandel \(din.de\)](#)

Normenübersicht: PCR/PCF



Allgemein

DIN EN ISO 14067
DIN EN ISO/TS 14027
DIN EN ISO 14025
Din EN ISO 14020



Bau

DIN EN 15408
DIN EN 15941
DIN EN 16485
DIN EN 16757
DIN EN 16783
DIN EN 16903
DIN EN 16904
DIN EN 16908
DIN EN 17074
DIN EN 17213
DIN EN 17388-1
DIN EN 17388-2
DIN EN 17610
DIN EN 17662
DIN EN 18001
DIN EN 18159



Elektronik/
Elektrotechnik

DIN EN IEC 63366
DIN EN 50693
IEC 63372
(Projekt)



Inneneinrichtung

DIN EN 17160
(PCR Elastische textile und Laminat-Bodenbeläge)
DIN EN 17160
(PCR DIN EN 17160)



Lebensmittel

ISO 22948 (PCF Fisch & Meeresfrüchte)



Maschinen und
Anlagenbau

VDMA 34178
VDMA 35111



Textil

DIN EN 16887
(PCR Leder)



Verpackung/
Kunststoff

DIN EN ISO 22526-3 (PCF und Ökobilanz von biobasierten Kunststoffen)



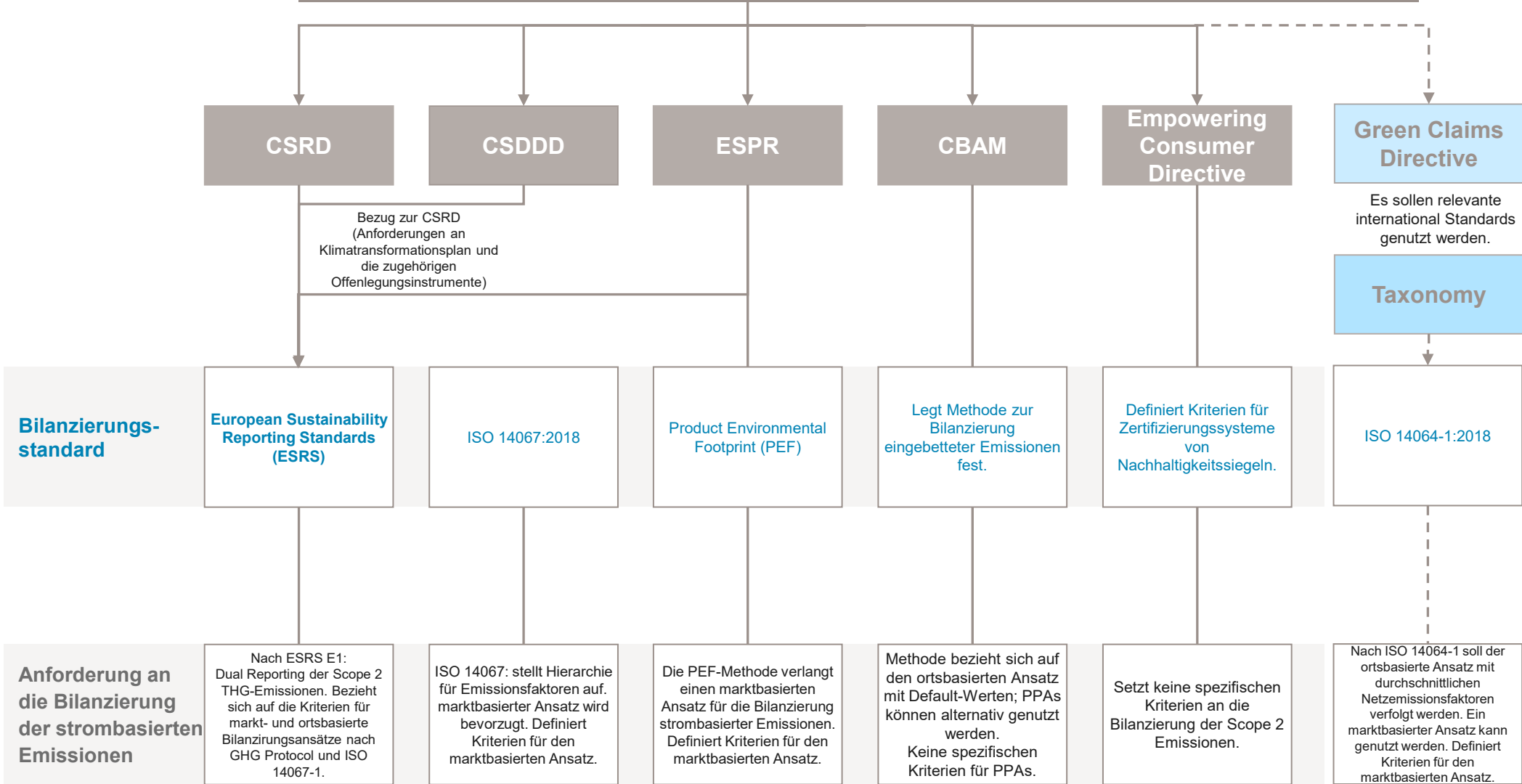
Medizin &
Pharma

NA 176-01-10
AA Ökobilanzen für Medizinp. & Pharmap.

Bald auch in der
Veranstaltungsbranche?



Übersicht über die Verweise auf Carbon Footprint Bilanzierung in EU-Regulierung



Bezug zur CSRD (Anforderungen an Klimatransformationsplan und die zugehörigen Offenlegungsinstrumente)

Weitere EU-Regulierungen fordern die Dokumentation von Energieverbrauchsdaten

Miro Board

<https://miro.com/app/board/uXjVIOFtjsk=/>



Passwort:
NachhaltigeVeranstaltungen@DIN2025

Arbeiten & Dokumentation erfolgt auf dem Board

Als Gastuser haben Sie alle Rechte, keine Anmeldung erforderlich

Pause

DIN

Wir treffen uns um 14:20 Uhr zur 2. Session

2

Kreislauffähiger Messebau

Potenziale und Ansatzpunkte der Kreislaufwirtschaft in der Messe- und Veranstaltungswirtschaft

Marko Roscher

fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft e.V.

Welche Wirtschaftsform darf's sein?

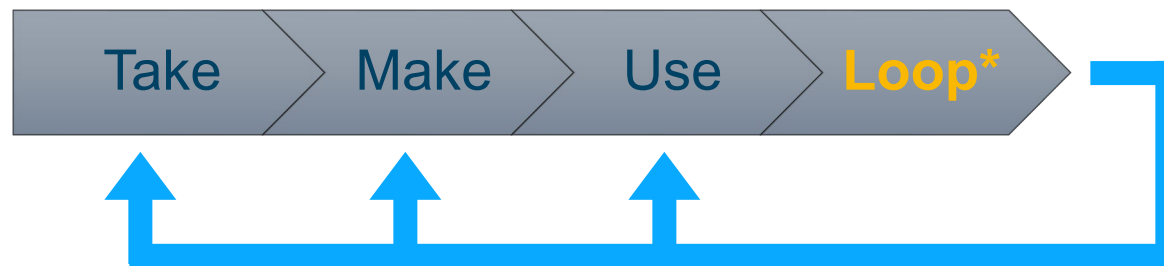
Lineare Wirtschaft



* Möglichst geringer Schaden:

Müllmengen reduzieren und
Energieverbräuche optimieren

Intelligente Kreislaufwirtschaft



* Chancen suchen:

vor Produktion gibt es einen Plan für
die Weiternutzung und Ressourcen
haben einen Wert als solche

Das Potenzial der Kreislaufwirtschaft

WACHSTUM:

zusätzliches Wachstum bis 0,3% p.a. durch Kreislaufansätze in Deutschland, bis 1,0% in der EU

(Quelle: [Growth within: a circular economy vision for a competitive Europe](#), Ellen MacArthur Foundation & McKinsey, 2015)

WERTSCHÖPFUNG:

bis **200 Mrd. Euro** Wertschöpfung können hierzulande gehalten werden (Quelle: [Circelligence by BCG](#), 2020)

ARBEITSPLÄTZE:

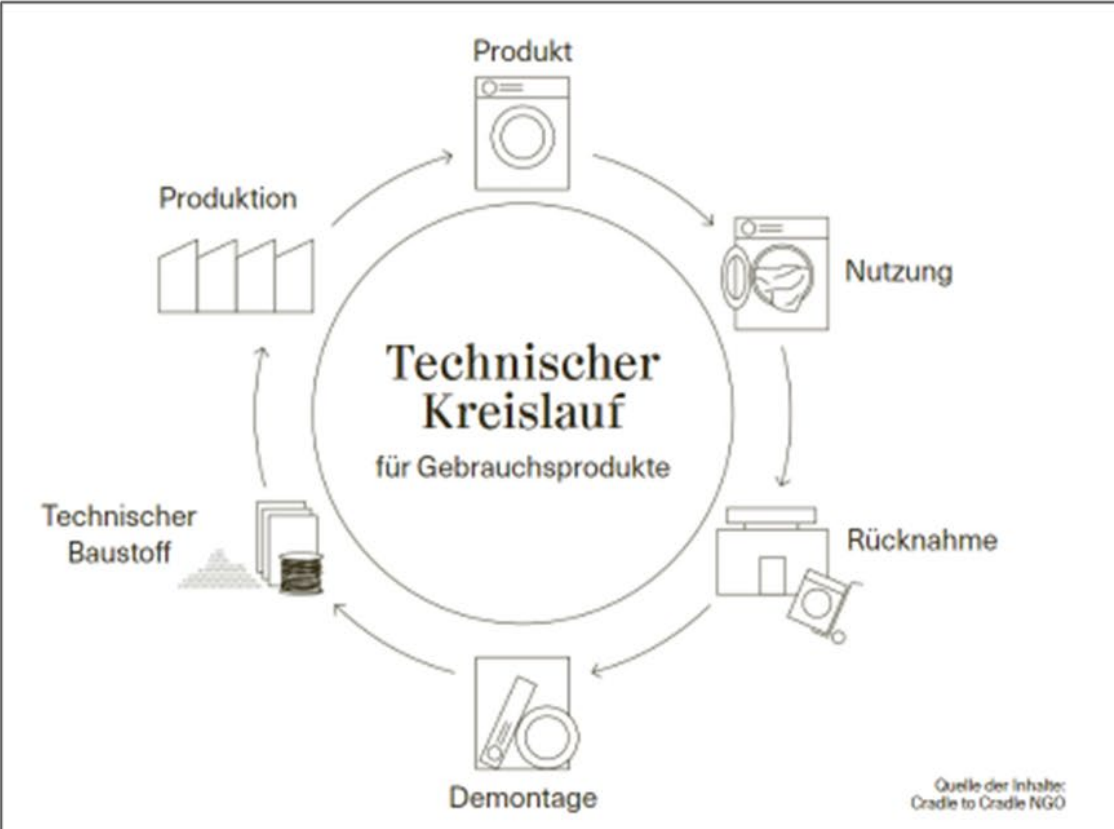
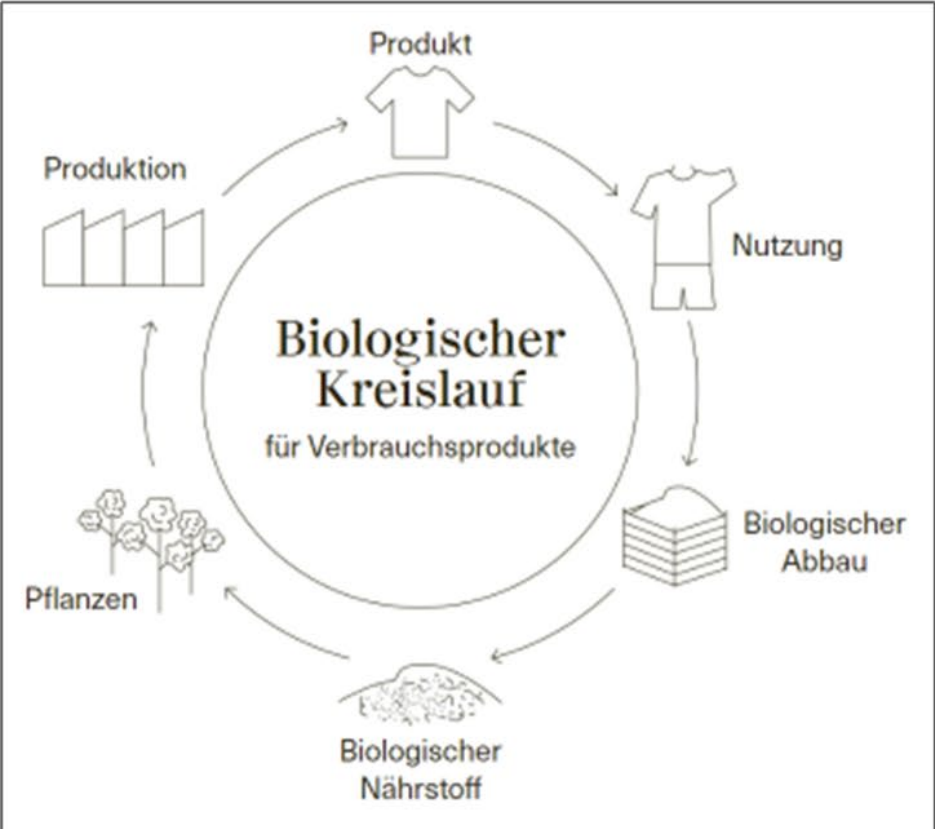
neue Tätigkeitsfelder, **bis zu 700.000 Arbeitsplätze** in der EU (Quelle: [Europäisches Parlament](#), 2023)

EMISSIONSREDUKTION:

45% Emissionen entstehen in der Produktion. Kreislaufwirtschaft **reduziert diese um 45%**.

(Quelle: [Completing the picture: How the circular economy tackles climate change](#), Ellen MacArthur Foundation, 2021)

Kreislaufwirtschaftsprinzipien



Quelle: [The Big Good Future #3 - CCB Magazin by Kulturprojekte Berlin - Issuu](#)

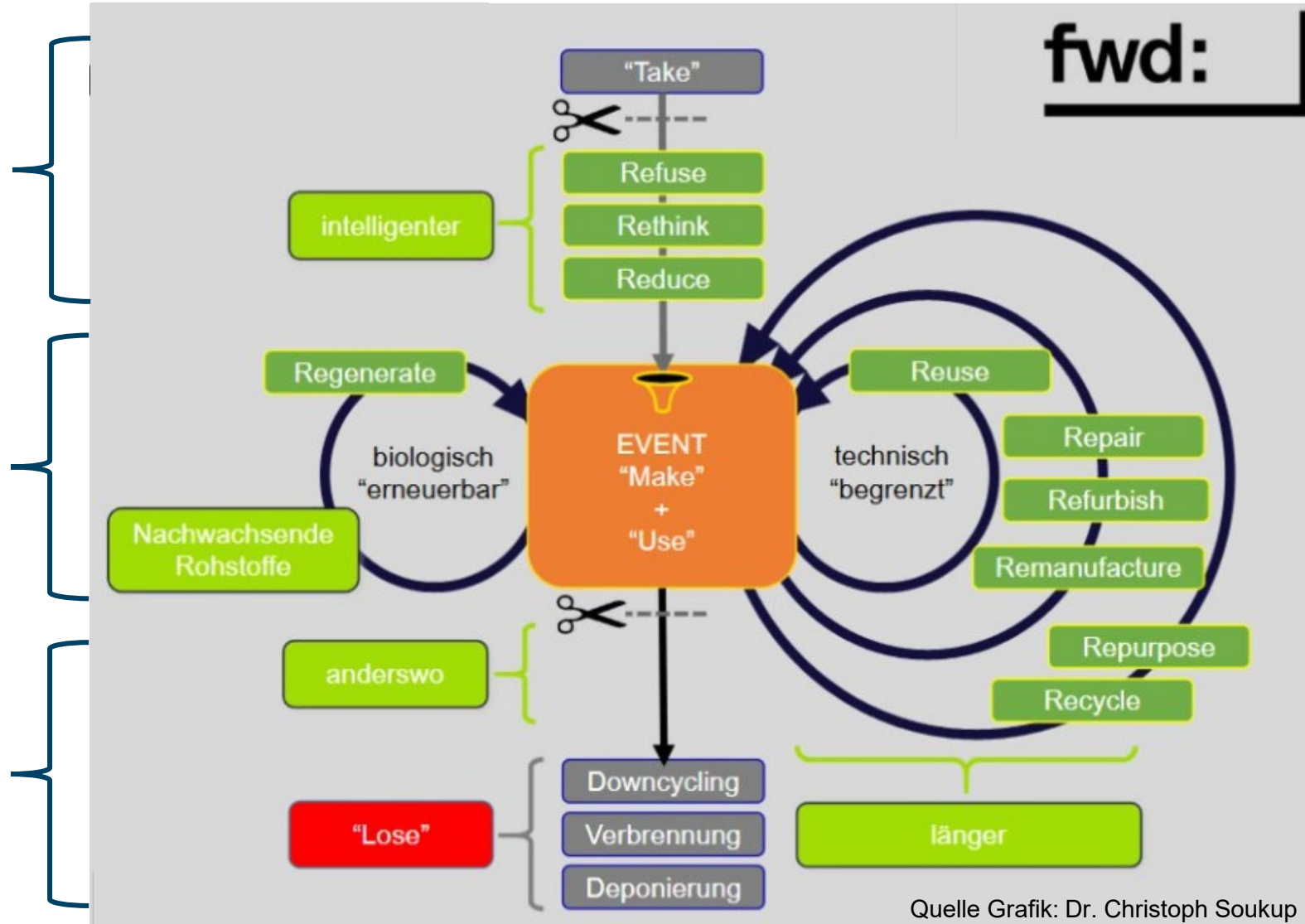


Im Prinzip ganz einfach

Vor der
Veranstaltung

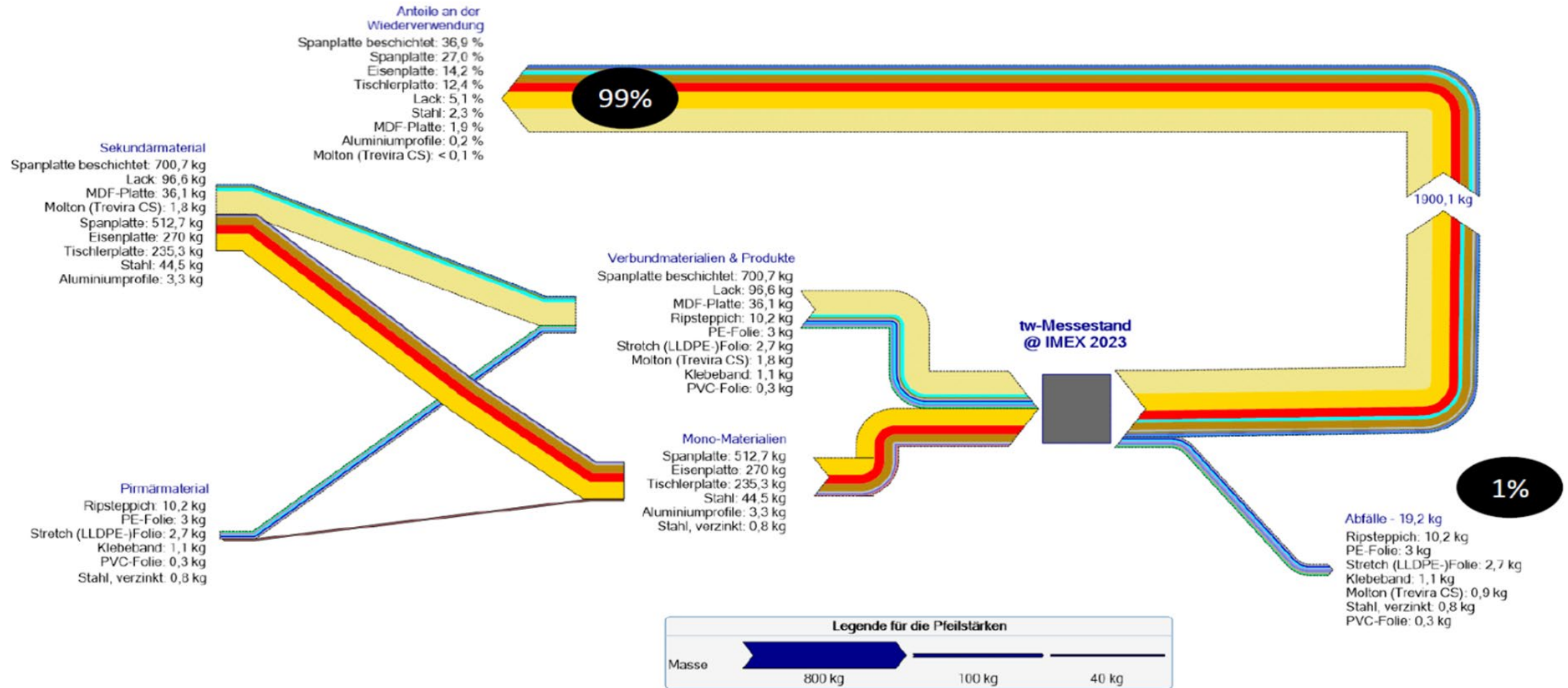
Während der
Veranstaltung(en)

Nach der
Veranstaltung



Quelle Grafik: Dr. Christoph Soukup

Wie kreislaufgerecht ist der tw media Messestand?



NEXT CIRCULAR

RADICALLY SIMPLE.
RADICALLY DISTINCT.

LIVE @ BAU 2025 Munich
Hall EO / 10

CIRCULAR ECONOMY*

A systems solution framework that tackles global challenge like climate change, biodiversity loss, waste, and pollution. It is based on three principles, driven by design.

- / eliminate waste and pollution,
- / circulate products and materials (at their highest value),
- / and regenerate nature.

- #01 USE CASE**
- #02 ORGANISATION**
- #03 FRAMEWORK**



Live Demo



Hello!



maplan
PARTNER
architektonický
kabinet športových
typov
ecology Institut

NEXT CIRCULAR

PIONEERING
CIRCULARITY
EXHIBITION DESIGN

NEXT CIRCULAR

NEXT CIRCULAR

NEXT CIRCULAR

NEXT CIRCULAR

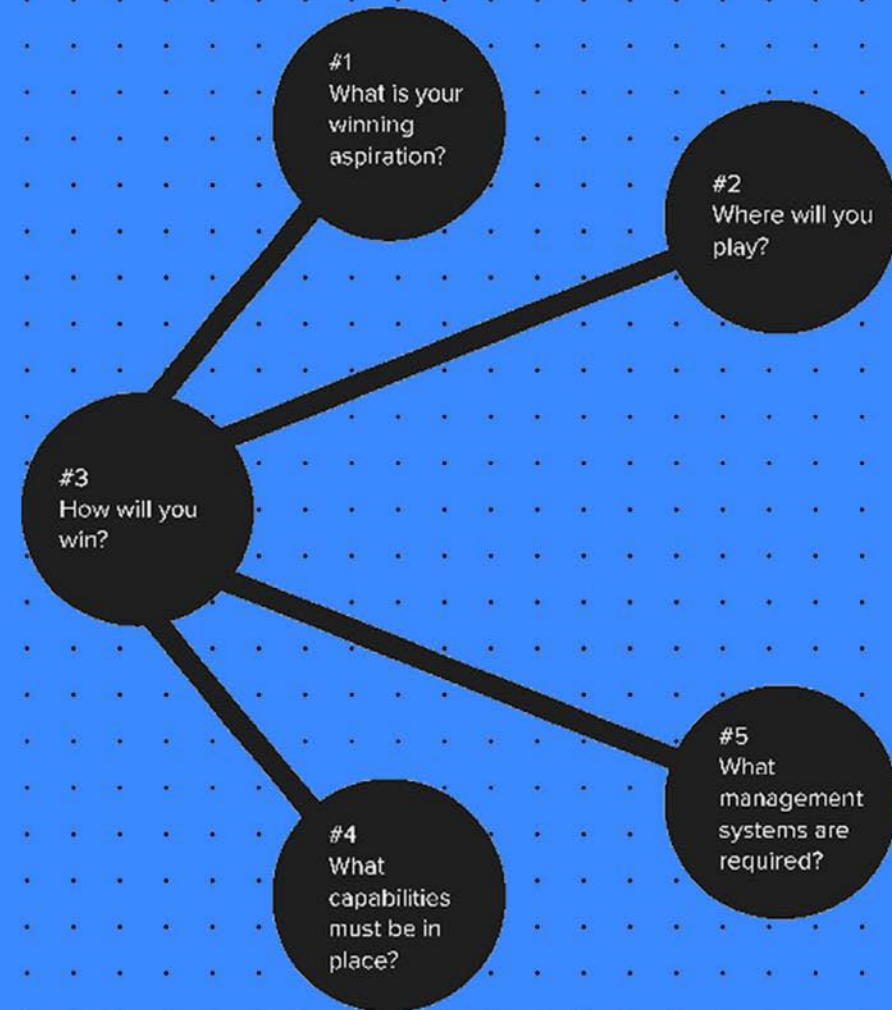
TOP DOWN COMMITTMENT

”

meplan verfolgt das Ziel, innerhalb der nächsten fünf Jahre Marktführer im Bereich zirkuläre und modulare Messeauftritte zu werden.

STRATEGIE

PLAYBOOK FOR STRATEGY



Engineering
Sourcing
Design
Concept

Production
Integration

VALUE CYCLE

Collection
Recycling

Handling
Scenic Adaption

DESIGN PRINCIPLES.

CLARITY
RADIANCE
FLOW

PERFORMANCE PRINCIPLES.

CARBON EFFICIENCY

CLOSED LOOP MATERIALS

LONGEVITY



SMART BLACK

NEXT CIRCULAR

Upstream	8,58 kg CO ₂ e / m ²	30%	10x		PES
Downstream kg CO ₂ e / m ²				
<small>Bitte ausschließlich auf dem</small>		<small>Recyclate</small>	<small>Services</small>	<small>Recyclability</small>	<small>Material</small>





SMART BLACK



SUNRISE



BLOC



RE FLAT

TILE



PIONEERING CIRCULARITY EXHIBITION DESIGN

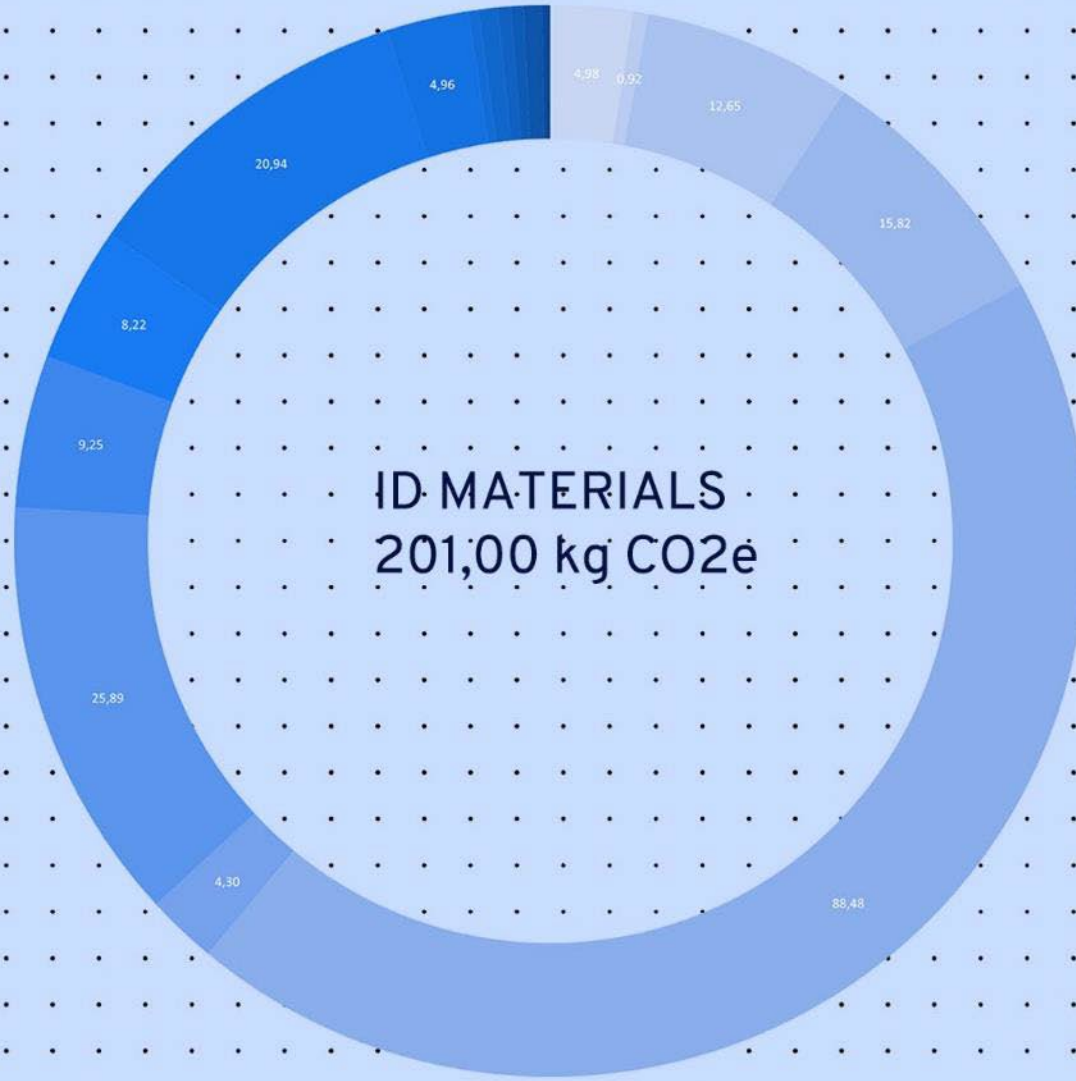
NEXT CIRCULAR



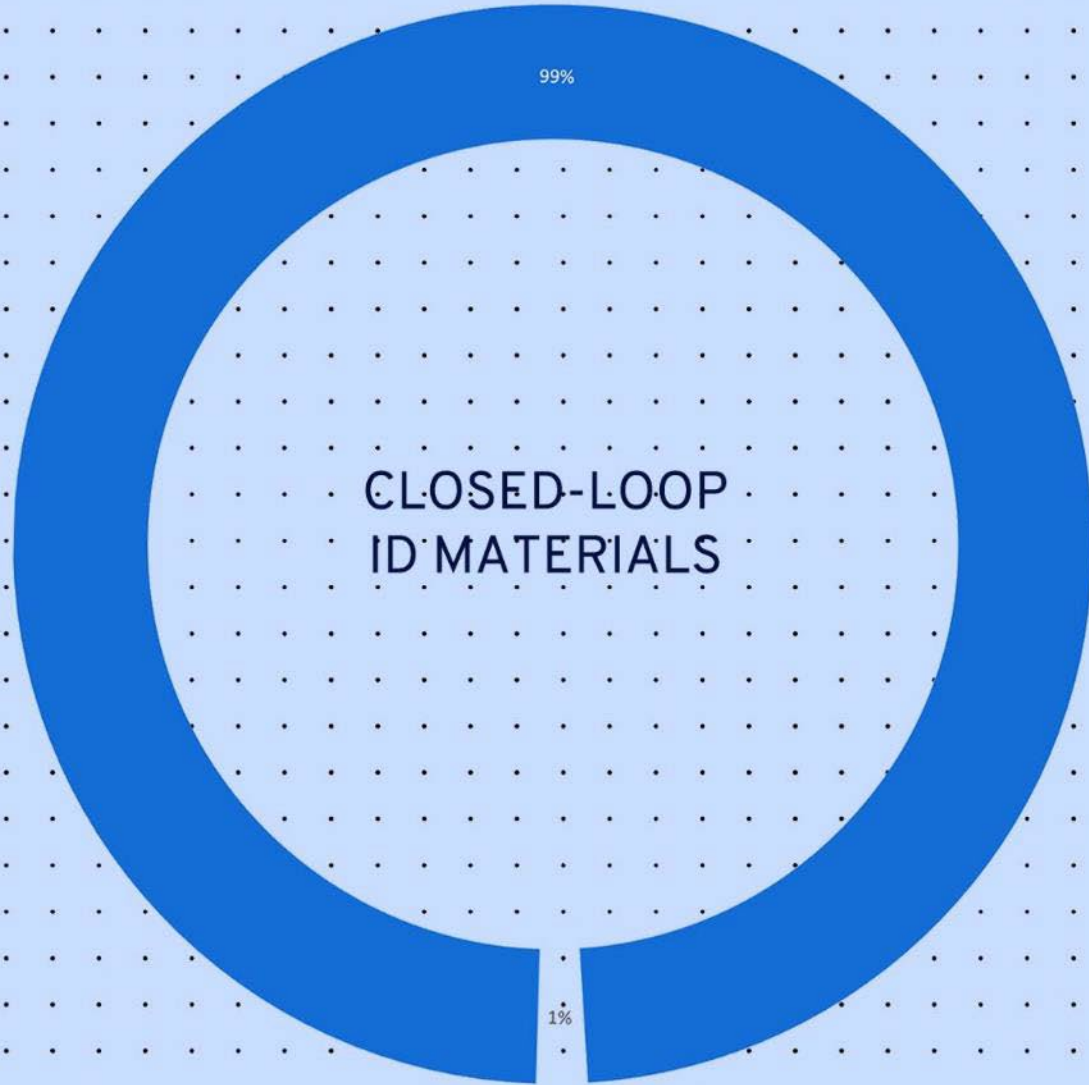
CIRCULAR BY DATA.

Every event has its own individual carbon footprint. With the **activity-based foot printing method**, the entire footprint of live communication activities can be effectively tracked.

The complex event product portfolio can be transparently examined for optimization via scenario analyses by evaluating the various construction, transport or recycled material components.



- SCREEN SHADE
- SCREEN LINEAR
- FRAME BLACK
- FRAME TILE
- FRAME SUNRISE
- FRAME SHADE
- SKY PANEL
- LYNK H
- LYNK V
- FLOOR DILQUR
- FLOOR RETRACE
- BUTTON
- BLOC
- SPOT
- PLOT
- L CORNER
- T CORNER



CLOSED-LOOP
ID MATERIALS

■ CLOSED LOOP MATERIALS

THANKS FOR THE PARTNERSHIPS.

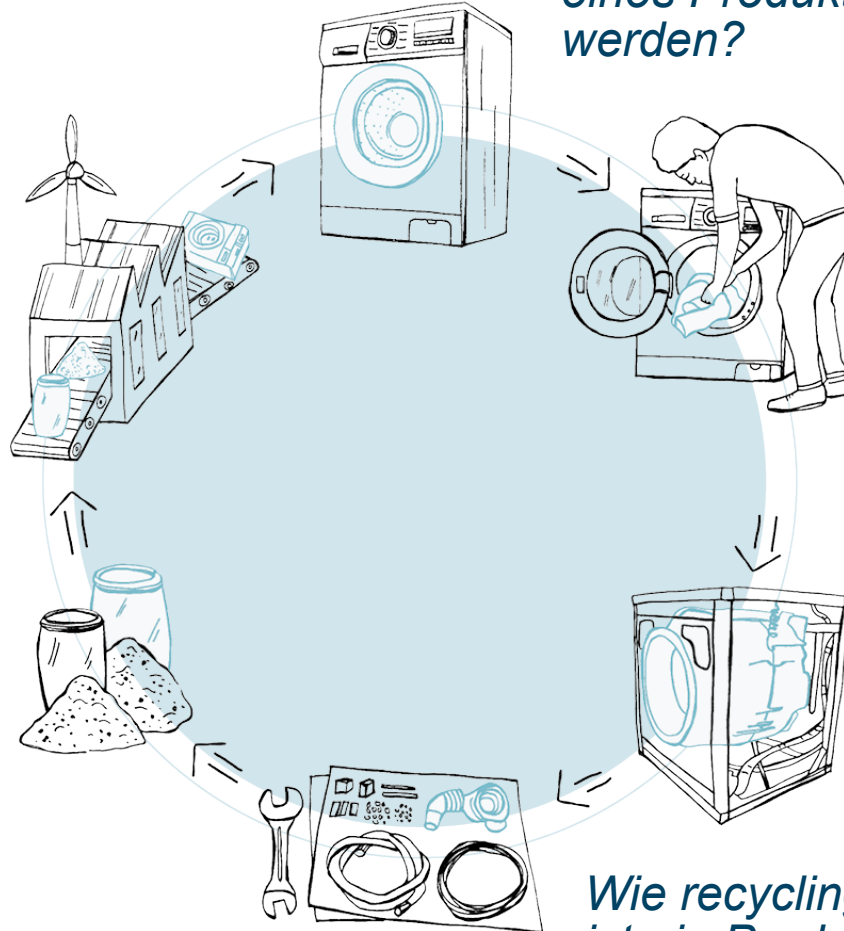
- / sectorplan
- / ecosign institut
- / kaiser showtechnik
- / typico
- / visuarte
- / & many manufacturer



Grundlegende Fragestellungen

Mit welchen Sekundärrohstoffen können Primärrohstoffe substituiert werden?

Was ist ein Rezyklat?



Wie kann die Lebensdauer eines Produktes verlängert werden?

*Wie können Produkte effizienter genutzt werden?
Geht es um den Besitz, oder die Nutzung?*

Wie können Produkte reparierbarer gestaltet werden?

Wie recyclingfähig ist ein Produkt?

Aktuelle Projekte

ISO/TC 323
Circular Economy



<u>ISO/DIS 59004</u>	Circular Economy – Terminology, Principles and Guidance for Implementation
<u>ISO/DIS 59010</u>	Circular Economy — Guidance on the transition of business models and value networks
<u>ISO/DIS 59020</u>	Circular economy — Measuring and assessing circularity
<u>ISO/CD TR 59031</u>	Circular economy – Performance-based approach – Analysis of cases studies
<u>ISO/CD TR 59032.2</u>	Circular economy - Review of business model implementation
<u>ISO/CD 59040</u>	Circular Economy — Product Circularity Data Sheet

CEN/TC 473
Circular Economy



& CEN/CLC/JTC 10
Energy-related products -
Material Efficiency Aspects
for Ecodesign

DIN CLC/TR 45550	Definitionen zur Materialeffizienz
DIN EN 45552	Allgemeines Verfahren zur Bewertung der Funktionsbeständigkeit Energieverbrauchsrelevanter Produkte
DIN EN 45553	Allgemeines Verfahren zur Bewertung der Wiederaufarbeitbarkeit
DIN EN 45554	Allgemeine Verfahren zur Bewertung der Reparier-, Wiederverwend- und Upgradebarkeit
DIN EN 45555	Allgemeines Verfahren zur Bewertung der Recyclingfähigkeit und Verwertbarkeit
DIN EN 45556	Allgemeines Verfahren zur Bewertung des Anteils an wiederverwendeten Komponenten
DIN EN 45557	Allgemeines Verfahren zur Bewertung des Anteils an recyceltem Material
DIN EN 45558	Allgemeines Verfahren zur Deklaration der Verwendung kritischer Rohstoffe
DIN EN 45559	Verfahren zur Bereitstellung von Informationen über Materialeffizienz Aspekte
E DIN EN 45560	Methode zur Gestaltung von zirkulären Produkten

**NA 172-00-20 AA &
NA 172-00-20-01 GAK**



Spiegelt die Arbeiten seitens
ISO und CEN

Miro Board

<https://miro.com/app/board/uXjVIOFtjsk=/>



Passwort:
NachhaltigeVeranstaltung
en@DIN2025

Arbeiten & Dokumentation
erfolgt auf dem Board

Als Gastuser haben Sie
alle Rechte, keine
Anmeldung erforderlich

Ablauf

DIN

Wrap-Up

Ausblick

1

Weg von abstrakten Problemen hin zu technischen Lösungen in der Normung



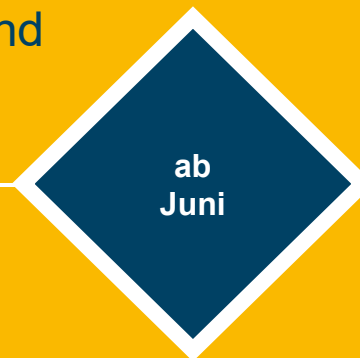
2

Diskussion der 2 Sessionsthemen + Abfrage des Interesses und Mitarbeit



3

Abstimmung mit betroffenen Gremien und Entwicklung einer Projektstruktur durch uns



4

Wir melden uns bei Ihnen, wenn Sie ihr Interesse bekundet haben mit dem weiteren Vorgehen und Onboarding

Aktuelle Themen in der Normung

- Neue Ausgabe ISO 20121:2024 „Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung“
- Vorschlag zur Erstellung einer DIN SPEC „Einheitlichen CO₂e-Bilanzierung von Film-, TV und Medienproduktionen“
- Vorschlag zur Gründung eines ISO/TCs „Events – Sustainability Management and other Aspects“
 - Mit neuem Unterkomitee „Sustainability in Event Management“

Wie geht es weiter?

- Vorstellung der Ergebnisse auf Sitzungen der NA 149 Gremien (bis 14. Mai)
- DIN interner Austausch der betroffenen Stellen

Wo kann ich mich beteiligen?

- Verortung der heutigen Themen notwendig
- Ansprechpartner bei DIN über DIN-Website (<https://www.din.de/de>) und Suche nach Gremium/Norm-Nummer zu finden
- Jeder kann – unter Anerkennung der Regeln von DIN – in den Gremien mitarbeiten:
 - In der Regel ist eine Teilnahme als Gast zu einer Sitzung problemlos möglich
 - Mitarbeit in der Normung - Mitmachen lohnt sich!
- Heute als Referenten dabei:
 - Geschäftsstelle C-Eco: **Anna Trawnitschek**
 - Obmann NA 159-01-08 AA: **Robert Trebus**
 - Geschäftsstelle NA 149: **Michael Bahr**

Finanzierung der Normungsarbeit

- Die Mitarbeit in der Normung ist keine Gefälligkeit gegenüber DIN oder eine wohlthätige Leistung gegenüber der Allgemeinheit, sondern in aller Regel eine **Interessen- und Aufgabenwahrnehmung**, die mit Kosten und Nutzen für die jeweils entstehende Stelle verbunden ist.
- Die Erarbeitung von Normen ist eine **Dienstleistung**, die DIN für die interessierten Kreise erbringt.

Finanzierung der Spiegelarbeit

- Grundsätzlich finanziert die Wirtschaft immer nur einen Teil der gesamten Kosten für die Normungsarbeit. Ein großer Teil der Kosten wird in der Regel von DIN selbst übernommen. Der Anteil der Projektmittel der Wirtschaft an den Gesamterträgen von DIN beträgt daher nur ca. 18 %.
- Der Basisbeitrag beträgt **1.320 EUR + 7 % Umsatzsteuer** zwei Sitzes in verschiedenen Gremien bei DIN.
- Von der Kostenbeitragspflicht befreit sind die interessierten Kreise:
 - Expert*innen der öffentlichen Hand einschließlich der Mitarbeitenden von (Fach-) Hochschulen
 - Expert*innen der öffentlich-rechtlich verfassten Forschungseinrichtungen
 - Expert*innen der nichtgewerblichen Letztverbraucher

Anna Trawnitschek
Projektmanagerin Nachhaltigkeit

Anna.trawnitschek@din.de

+49 (0) 30 2601-2128

www.linkedin.com/in/anna-trawnitschek

DIN

Deutsches Institut für Normung e. V.

Am DIN-Platz

Burggrafenstraße 6

10787 Berlin

www.din.de



The DIN logo, featuring the letters 'DIN' in a bold, blue, sans-serif font, centered between two horizontal blue bars.